



26386 Wilhelmshaven, 23.01.2017

Bei Bus und Bahn Potentiale noch nicht ausgeschöpft – PRO BAHN sieht Handlungsbedarf

Gute Anschlüsse sind oft Glückssache

Wartezeiten von bis zu einer Stunde beim Umstieg im Bereich des Verkehrsverbunds Ems-Jade (VEJ) schaffen keine Anreize zum Verzicht auf das Auto. Darauf weist der Regionalverband Ems-Jade des Fahrgastverbands PRO-Bahn hin.

Dabei sind gerade aufeinander abgestimmte Reiseketten für eine bessere Akzeptanz des ÖPNV unglaublich wichtig. Lange Umsteigezeiten sorgen für eine künstliche Verlängerung der Reisezeit und steigern somit die Attraktivität des Autos.

Am beispielhaft unter die Lupe genommenen Bahnhof Norden scheint dies leider der Regelfall zu sein. Die Linie 411 aus dem Brookmerland erreicht den Bahnhof unter der Woche zur Minute 50, während die Züge Richtung Emden um 47 abfahren. Lediglich in umgekehrter Richtung, also beim Übergang vom Zug zur Linie 411, sind die Anschlüsse gut.

Auch Fahrgäste, die den Bahnhof aus der Krummhörn oder Großheide erreichen, haben in der Regel lange Wartezeiten. Kurze Übergänge sind Zufall. Durchgängig gute Anschlüsse bietet lediglich die Küstenlinie „K1“.

Zu diesem Zustand hat die komplette Fokussierung auf die Schüler als größte Fahrgastgruppe geführt. Diese sollen ohne große Wartezeiten zur Schule und mittags nach Hause transportiert werden. Andere Fahrgastgruppen haben sich diesen Bedürfnissen unterzuordnen.

PRO BAHN ist der Meinung, dass sich Schülerverkehr und ein guter ÖPNV für die restliche Bevölkerung nicht ausschließen. Regelmäßig, immer zur gleichen Minute im Takt, verkehrende Buslinien mit kurzen Umsteigezeiten an Knotenpunkten zur Bahn und weiteren Buslinien wären ein guter Lösungsansatz. Es geht beides!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Fahrgastverband PRO BAHN
Regionalverband Ems-Jade e.V.

Hans-Joachim Zschiesche

Regionalvorsitzender
Goedenser Weg 8
26386 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-8 46 35 (AB)
E-Mail: zschiesche@probahn-emsjade.de